

**Protokoll über die öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderats Berghaupten**  
**am 25. April 2016**

<b>Anwesend:</b>	Bürgermeister J. Schäfer 9 Gemeinderäte
<b>Beurlaubt/entschuldigt: (Grund)</b>	GR M. Feißt (beruflich)
<b>Schriftführer:</b>	Ratschreiber R. Hertle
<b>Bedienstete:</b>	Rechnungsamtsleiter R. Vogt
<b>Ort:</b>	Bürgersaal, Altes Schulhaus
<b>Beginn:</b>	19.30 Uhr
<b>Ende:</b>	21.10 Uhr
<b>Seiten:</b>	25
<b>Anlagen:</b>	keine

**Tagesordnung**

1. Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten
2. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
3. Ehrung von Blutspendern
4. Stellungnahme zu Bauanträgen und Bauvoranfragen  
hier: Flst-Nr. 1011 und 1012, Jägerpfad 7
5. Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus  
hier: Auftragsvergaben für
  - a) Gipserarbeiten
  - b) Glaserarbeiten
  - c) Estricharbeiten
  - d) Schlosserarbeiten
  - e) Fliesenarbeiten
  - f) Blechnerarbeiten
  - g) Elektroarbeiten
6. Auftragsvergabe zur Lieferung einer Urnensäulenwand
7. Einbau eines Aufzuges im Rathaus  
hier: Vorlage der Leistungsverzeichnisse
8. Grundsatzentscheidung über einen Anschluss der öffentlichen Wasserversorgung an den Zweckverband „Kleine Kinzig“
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 04.04.2016 gefassten Beschlüsse

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	Öffentlich 1	

**Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten**

**Diskussionsverlauf:**

Aus dem Kreis der Zuhörer wurden keine Anfragen an den Gemeinderat oder die Verwaltung gestellt.

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	Öffentlich 2	

**Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates**

**Diskussionsverlauf:**

Aus der Mitte des Gemeinderats wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	öffentlich 3	503.91 / Herr Schäfer

**Ehrung von Blutspendern**

**Sachverhalt und Begründung:**

Die Verwaltung führt bei diesem Tagesordnungspunkt im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes die Ehrung von Blutspendern durch. Geehrt werden:

- **für 10maliges Blutspenden**  
Tobias Armbruster  
Achim Bühler  
Beatrix Geppert  
Silvia Kaufmann
- **für 25maliges Blutspenden**  
Günther Lienhard
- **für 50maliges Blutspenden**  
Ingrid Bayer  
Wolfgang Huber  
Klaus Plescher  
Manfred Schappacher
- **für 75maliges Blutspenden**  
Marion Liebert-Büchler

Die Ehrung wird im üblichen Rahmen mit der Verleihung der Ehrennadeln durchgeführt und mit einem Präsent der Gemeinde ergänzt.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** und der Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Gengenbach, **M. Jülg**, sprachen insgesamt 10 treuen Blutspendern stellvertretend für alle verletzten und kranken Menschen, denen mit ihrem Blut geholfen werden konnte, ihren Dank und ihre Anerkennung aus. Der hohe Bedarf an Blut und dessen Bestandteilen ist in erster Linie auch dem medizinischen Fortschritt geschuldet. Dieser macht es heute möglich, mit intensivem Einsatz von Wissenschaft und Technik in Verbindung mit gespendetem Blut, schwere Krankheiten zu heilen. Jülg sprach von Blutspendern als besonderen Menschen, deren aktivem regelmäßigem, selbstlosem und unentgeltlichem Einsatz für den Nächsten, der Übernahme von Verantwortung und dem Engagement gegen Gleichgültigkeit.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	öffentlich 4	632.21 Bauakte Jägerpfad 7 / Herr Schäfer

**Stellungnahme zu Bauanträgen**  
**hier: Flst-Nr. 1011 und 1012, Jägerpfad 7**

**Sachverhalt und Begründung:**

Das Bauvorhaben beinhaltet die Bebauung der beiden Grundstücke Flst-Nr. 1011 und 1012. Die Grundstücke können nach dem Bebauungsplan mit einem Doppelhaus oder einem Einzelhaus bebaut werden. Das Einzelhaus weist 2 Wohnungen im Erdgeschoss und einen gewerblichen Bereich im Untergeschoss aus. Die Planung entspricht den Bebauungsvorschriften. Das Fotostudio im Untergeschoss kann nach Ziffer A1.1.2 der Planungsrechtlichen Festsetzungen als sonstiger nichtstörender Gewerbebetrieb zugelassen werden. Die Verwaltung spricht sich für diese Zulassung aus.

**Diskussionsverlauf:**

Bei Aufruf des TOP erklärte sich **BM J. Schäfer** als Eigentümer des Nachbargrundstücks (Angrenzer) für befangen, trat vom Ratstisch ab und nahm für die Dauer der Aussprache und Beschlussfassung im Zuhörerbereich Platz.

**GR R. Harter** übernahm als 1. Bürgermeisterstellvertreter die Sitzungsleitung und erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt. Dem Betrieb eines Fotostudios im Untergeschoss wird zugestimmt.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9**

**Gem. § 18 GO abgetreten: 1 (BM J. Schäfer)**

**Grund: BM J. Schäfer ist Eigentümer eines angrenzenden Grundstücks**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
X		X		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	Öffentlich 5a	880.29 / Herr Vogt

**Auftragsvergabe Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus**  
**Hier: Gipserarbeiten**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Zuge des weiteren Ausbaus von Wohnungen im Feuerwehrgerätehaus wurden die Gewerke Gipser-, Glaser-, Estrich-, Schlosser-, Fliesen-, Blechner- und Elektroarbeiten jeweils beschränkt ausgeschrieben.

Die Form der beschränkten Ausschreibung wurde gewählt, weil die öffentliche Ausschreibung aus Gründen der Dringlichkeit unzweckmäßig war und die Kostenschätzung für das Gewerk Gipserarbeiten mit brutto 10.000 € unterhalb des Grenzwertes nach § 3 Abs. 3 Ziffer 1 a VOB/A liegt.

Die Submission für die beschränkte Ausschreibung war am Donnerstag, 07.04.2016. Für das Gewerk Gipserarbeiten wurden insgesamt 4 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zum Submissionstermin lagen 3 Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat das Architekturbüro Kälble die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin vorgeschlagen.

Günstigste Bieterin ist die Firma Thomas Greminger aus 77791 Berghaupten mit einem Angebotspreis von brutto:

**8.546,58 €.**

Der Preisspiegel kann von den Gemeinderäten beim Rechnungsamt eingesehen werden. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Architekturbüros Kälble an.

**Diskussionsverlauf:**

Bei Aufruf der Angelegenheit teilte **GR R. Seiler** sein großes Unverständnis darüber mit, wie es zu Kostensteigerungen in Höhe von 18.000 Euro kommen könne und kündigte an, seine Zustimmung zu den Auftragsvergaben daher zu verweigern. Eine Dringlichkeit, wie von der Verwaltung in der Vorlage angeführt, könne er nicht erkennen. Außerdem wolle er eine Erklärung, wie die enorme Abweichung z. B. bei den Glaser- und Fliesenarbeiten zustande komme. Er frage sich auch, warum die Presse nach wie vor die neuen Wohnungen als „Flüchtlingsunterkünfte“ bezeichne, obwohl es sich doch um „normale“ Wohnungen handle.

**BM J. Schäfer** zeigte sich verwundert und verärgert über die Vorwürfe. Das Vorgehen und die Form der Ausschreibung seien schließlich mit dem Gemeinderat abgesprochen gewesen. Was die Presse schreibe, habe er nicht zu verantworten. Von Seiten der Verwaltung werde immer von Wohnungen und nicht von Flüchtlingsunterkünften gesprochen. Die Kostensteigerung beim Gewerk Fliesen sei teilweise auf Masseänderungen zurück zu führen. Genaue Zahlen könne er hier nicht nennen. Die Preise im Angebot seien jedoch auch hier marktüblich.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für das Gewerk Gipserarbeiten an die Firma Thomas Greminger, Berghaupten, zum Angebotspreis von 8.546,58 € zu.

**Entscheidung:**

Stimmberechtigt sind: 10

Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
X		X		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	Öffentlich 5b	880.29 / Herr Vogt

**Auftragsvergabe Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus**  
**Hier: Glaserarbeiten**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Zuge des weiteren Ausbaus von Wohnungen im Feuerwehrgerätehaus wurden die Gewerke Gipser-, Glaser-, Estrich-, Schlosser-, Fliesen-, Blechner- und Elektroarbeiten jeweils beschränkt ausgeschrieben.

Die Form der beschränkten Ausschreibung wurde gewählt, weil die öffentliche Ausschreibung aus Gründen der Dringlichkeit unzweckmäßig war und die Kostenschätzung für das Gewerk Glaserarbeiten mit brutto 12.000 € unterhalb des Grenzwertes nach § 3 Abs. 3 Ziffer 1 a VOB/A liegt.

Die Submission für die beschränkte Ausschreibung war am Donnerstag, 07.04.2016. Für das Gewerk Glaserarbeiten wurden insgesamt 6 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zum Submissionstermin lagen 2 Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat das Architekturbüro Kälble die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin vorgeschlagen.

Günstigste Bieterin ist die Firma KF Kinzigtaler Fensterbau GmbH aus 77723 Gengenbach mit einem Angebotspreis von brutto:

**14.116,97 €.**

Der Angebotspreis liegt damit um 17 % über der Kostenschätzung. Der Preisspiegel kann von den Gemeinderäten beim Rechnungsamt eingesehen werden. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Architekturbüros Kälble an.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für das Gewerk Glaserarbeiten an die Firma KF Kinzigtaler Fensterbau GmbH, Gengenbach, zum Angebotspreis von 14.116,97 € zu.**



<b><u>Entscheidung:</u></b>  <b>Stimmberechtigt sind: 10</b> <b>Gem. § 18 GO abgetreten: 0</b> <b>Grund:</b>  

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
	<b>X</b>	<b>9</b>	<b>1</b> (GR R. Seiler)	

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	Öffentlich 5 c	880.29 / Herr Vogt

**Auftragsvergabe Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus**  
**Hier: Estricharbeiten**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Zuge des weiteren Ausbaus von Wohnungen im Feuerwehrgerätehaus wurden die Gewerke Gipser-, Glaser-, Estrich-, Schlosser-, Fliesen-, Blechner- und Elektroarbeiten jeweils beschränkt ausgeschrieben.

Die Form der beschränkten Ausschreibung wurde gewählt, weil die öffentliche Ausschreibung aus Gründen der Dringlichkeit unzweckmäßig war und die Kostenschätzung für das Gewerk Estricharbeiten mit brutto 5.000 € unterhalb des Grenzwertes nach § 3 Abs. 3 Ziffer 1 a VOB/A liegt.

Die Submission für die beschränkte Ausschreibung war am Donnerstag, 07.04.2016. Für das Gewerk Estricharbeiten wurden insgesamt 4 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zum Submissionstermin lagen 3 Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat das Architekturbüro Kälble die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin vorgeschlagen.

Günstigste Bieterin ist die Firma Estrich- und Fußbodenbau Storz aus 77654 Offenburg mit einem Angebotspreis von brutto:

**4.902,80 €.**

Der Angebotspreis liegt damit im Rahmen der Kostenschätzung. Der Preisspiegel kann von den Gemeinderäten beim Rechnungsamt eingesehen werden. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Architekturbüros Kälble an.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für das Gewerk Estricharbeiten an die Firma Estrich- und Fußbodenbau Storz, Offenburg, zum Angebotspreis von 4.902,80 € zu.**

<b><u>Entscheidung:</u></b>  <b>Stimmberechtigt sind: 10</b> <b>Gem. § 18 GO abgetreten: 0</b> <b>Grund:</b>  

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	Öffentlich 5 d	880.29 / Herr Vogt

**Auftragsvergabe Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus**  
**Hier: Schlosserarbeiten**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Zuge des weiteren Ausbaus von Wohnungen im Feuerwehrgerätehaus wurden die Gewerke Gipser-, Glaser-, Estrich-, Schlosser-, Fliesen-, Blechner- und Elektroarbeiten jeweils beschränkt ausgeschrieben.

Die Form der beschränkten Ausschreibung wurde gewählt, weil die öffentliche Ausschreibung aus Gründen der Dringlichkeit unzweckmäßig war und die Kostenschätzung für das Gewerk Schlosserarbeiten mit brutto 14.000 € unterhalb des Grenzwertes nach § 3 Abs. 3 Ziffer 1 a VOB/A liegt.

Die Submission für die beschränkte Ausschreibung war am Donnerstag, 07.04.2016. Für das Gewerk Schlosserarbeiten wurden insgesamt 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zum Submissionstermin lagen 3 Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat das Architekturbüro Kälble die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin vorgeschlagen.

Günstigste Bieterin ist die Firma Schlosserei Riehle aus 77736 Zell a. H. mit einem Angebotspreis von brutto:

**10.912,76 €.**

Der Angebotspreis liegt damit deutlich unterhalb der Kostenschätzung. Die Preise werden als auskömmlich angesehen. Der Preisspiegel kann von den Gemeinderäten beim Rechnungsamt eingesehen werden. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Architekturbüros Kälble an.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für das Gewerk Schlosserarbeiten an die Firma Schlosserei Riehle, Zell a. H., zum Angebotspreis von 10.912,76 € zu.**

<b><u>Entscheidung:</u></b>  <b>Stimmberechtigt sind: 10</b> <b>Gem. § 18 GO abgetreten: 0</b> <b>Grund:</b>  

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	Öffentlich 5 e	880.29 / Herr Vogt

**Auftragsvergabe Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus**  
**Hier: Fliesenarbeiten**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Zuge des weiteren Ausbaus von Wohnungen im Feuerwehrgerätehaus wurden die Gewerke Gipser-, Glaser-, Estrich-, Schlosser-, Fliesen-, Blechner- und Elektroarbeiten jeweils beschränkt ausgeschrieben.

Die Form der beschränkten Ausschreibung wurde gewählt, weil die öffentliche Ausschreibung aus Gründen der Dringlichkeit unzweckmäßig war und die Kostenschätzung für das Gewerk Fliesenarbeiten mit brutto 12.000 € unterhalb des Grenzwertes nach § 3 Abs. 3 Ziffer 1 a VOB/A liegt.

Die Submission für die beschränkte Ausschreibung war am Donnerstag, 07.04.2016. Für das Gewerk Fliesenarbeiten wurden insgesamt 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zum Submissionstermin lag 1 Angebot vor. Nach Prüfung und Wertung des Angebots hat das Architekturbüro Kälble die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin vorgeschlagen.

Günstigste Bieterin ist die Firma Schwendemann aus Haslach mit einem Angebotspreis von brutto:

**25.433,69 €.**

Der Angebotspreis liegt damit deutlich über der Kostenschätzung. Am Montag, 11.04.2016, ging bei der Verwaltung auf dem Postweg ein weiteres Angebot ein, das jedoch keine Berücksichtigung findet. Der Preisspiegel kann von den Gemeinderäten beim Rechnungsamt eingesehen werden.

Es stellt sich die Frage, ob die Ausschreibung aufgehoben wird oder die Auftragsvergabe an die Fa. Schwendemann erfolgen soll. Ein Vergleich mit Einheits- und Angebotspreisen durch das Architekturbüro Kälble bei anderen Ausschreibungen ergab, dass die Angebotspreise der Fa. Schwendemann marktüblich sind und auch bei einer weiteren Ausschreibung bzw. Angebotseinholung keine wesentlichen Preisunterschiede zu erwarten sind. Aus diesem Grund wird die Auftragsvergabe an die obige Firma vorgeschlagen. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Architekturbüros Kälble an.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Auf Nachfrage teilte er mit, dass er die Höhe der Massenänderung nicht beziffern und damit die Gründe für die enorme Abweichung von der Kostenschätzung nicht im Detail erklären könne.

Der Gemeinderat sprach sich nach kurzer Diskussion dafür aus, die Ausschreibung aufzuheben.

**Beschluss:**

**Die Ausschreibung des Gewerks Fliesenarbeiten wird aufgehoben.**

**Die Verwaltung erhält den Auftrag, mit dem Architekten die Gründe für die Abweichung und das weitere Vorgehen zu besprechen.**

**Anschließend soll der Gemeinderat festlegen, ob die Arbeiten öffentlich oder erneut beschränkt ausgeschrieben werden sollen.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 10**

**Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	Öffentlich 5f	880.29 / Herr Vogt

**Auftragsvergabe Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus**  
**Hier: Blechnerarbeiten**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Zuge des weiteren Ausbaus von Wohnungen im Feuerwehrgerätehaus wurden die Gewerke Gipser-, Glaser-, Estrich-, Schlosser-, Fliesen-, Blechner- und Elektroarbeiten jeweils beschränkt ausgeschrieben.

Die Form der beschränkten Ausschreibung wurde gewählt, weil die öffentliche Ausschreibung aus Gründen der Dringlichkeit unzweckmäßig war und die Kostenschätzung für das Gewerk Blechnerarbeiten mit brutto 6.000 € unterhalb des Grenzwertes nach § 3 Abs. 3 Ziffer 1 a VOB/A liegt.

Die Submission für die beschränkte Ausschreibung war am Donnerstag, 07.04.2016. Für das Gewerk Blechnerarbeiten wurden insgesamt 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zum Submissionstermin lagen 2 Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat das Architekturbüro Kälble die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin vorgeschlagen.

Günstigste Bieterin ist die Firma Lehmann-Blechnerei GmbH & Co. KG aus Berghaupten mit einem Angebotspreis von brutto:

**8.865,32 €.**

Der Angebotspreis liegt damit über der Kostenschätzung. Der Preisspiegel kann von den Gemeinderäten beim Rechnungsamt eingesehen werden. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Architekturbüros Kälble an.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für das Gewerk Blechnerarbeiten an die Firma Lehmann-Blechnerei GmbH & Co. KG, Berghaupten, zum Angebotspreis von 8.865,32 € zu.**



<b><u>Entscheidung:</u></b>  <b>Stimmberechtigt sind: 10</b> <b>Gem. § 18 GO abgetreten: 0</b> <b>Grund:</b>  
--

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	Öffentlich 5g	880.29 / Herr Vogt

**Auftragsvergabe Ausbau von Wohnungen im Feuerwehrhaus**  
**Hier: Elektroarbeiten**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Zuge des weiteren Ausbaus von Wohnungen im Feuerwehrgerätehaus wurden die Gewerke Gipser-, Glaser-, Estrich-, Schlosser-, Fliesen-, Blechner- und Elektroarbeiten jeweils beschränkt ausgeschrieben.

Die Form der beschränkten Ausschreibung wurde gewählt, weil die öffentliche Ausschreibung aus Gründen der Dringlichkeit unweckmäßig war und die Kostenschätzung für das Gewerk Elektroarbeiten mit brutto 20.000 € unterhalb des Grenzwertes nach § 3 Abs. 3 Ziffer 1 a VOB/A liegt.

Die Submission für die beschränkte Ausschreibung war am Donnerstag, 07.04.2016. Für das Gewerk Elektroarbeiten wurden insgesamt 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zum Submissionstermin lagen 2 Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat das Architekturbüro Kälble die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin vorgeschlagen.

Günstigste Bieterin ist die Firma Schwarz GmbH aus Berghaupten mit einem Angebotspreis von brutto:

**24.277,57 €.**

Der Angebotspreis liegt damit über der Kostenschätzung. Der Preisspiegel kann von den Gemeinderäten beim Rechnungsamt eingesehen werden. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Architekturbüros Kälble an.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für das Gewerk Elektroarbeiten an die Firma Schwarz GmbH, Berghaupten, zum Angebotspreis von 24.277,57 € zu.**

<b><u>Entscheidung:</u></b>  <b>Stimmberechtigt sind: 10</b> <b>Gem. § 18 GO abgetreten: 0</b> <b>Grund:</b>  

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	öffentlich 6	752.42 / Herr Schäfer

**Auftragsvergabe zur Lieferung einer Urnensäulenwand**

**Sachverhalt und Begründung:**

Die bestehende Urnensäulenwand ist nahezu belegt. Um künftigen Bestattungswünschen entsprechen zu können, sollte die nächste Urnenwand aufgestellt werden. Der Standort soll entlang der Friedhofsmauer zwischen Leichenhalle und dem Beinerhäuschen sein. In diesem Bereich möchte die Verwaltung nach dieser Urnenwand nochmals eine weitere Urnenwand aufstellen und danach mit dem Gemeinderat weitere Standorte besprechen. Zu diesem Zeitpunkt ist auch angedacht über ein gärtnergestaltetes Grabfeld zu sprechen. Dieses könnte im unteren Teil des Friedhofes zwischen Hauptweg und Beinerhäuschen angelegt werden. Zu diesem Zeitpunkt hat man dann auch weitere Kenntnis über den Trend der Bestattungswünsche. Insbesondere ist dann auch bekannt, ob der Friedwald „Bildtann“ in Fußbach von Einwohnern aus Berghaupten als alternative Bestattungsmöglichkeit angenommen wird. Das Angebot der Fa. Kronimus ist den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Die Verwaltung beantragt die Zustimmung zur Auftragserteilung. Ein Haushaltsansatz ist nicht vorhanden. Die Mitteldeckung soll durch eine zusätzliche Rücklagenentnahme erfolgen.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte der Auftragserteilung an die Fa. Kronimus (Iffezheim) zum Angebotspreis von rund 10.500 Euro zu. Nach seinem Willen soll dies aber die letzte Einrichtung dieser Art sein. Vielmehr wolle man nun auf den frei gewordenen Flächen im unteren Friedhofsbereich gärtnerisch angelegte und gepflegte Grabfelder planen und anbieten.

**Beschluss:**

**Der Auftragserteilung zur Lieferung der Urnensäulenanlage wird zugestimmt. Die Mitteldeckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Rücklagenentnahme.**

**Die Verwaltung soll die Planung und Umsetzung eines gärtnerisch angelegten und gepflegten Grabfeldes vorantreiben.**

<b><u>Entscheidung:</u></b>  <b>Stimmberechtigt sind: 10</b> <b>Gem. § 18 GO abgetreten: 0</b> <b>Grund:</b>  

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	öffentlich 7	043.12 / Herr Schäfer

**Einbau eines Aufzuges im Rathaus  
hier: Vorlage der Leistungsverzeichnisse**

**Sachverhalt und Begründung:**

Die Verwaltung bereitet derzeit die Arbeiten und die Ausschreibungen vor. Zunächst muss die Auftragserteilung für den Einbau des Aufzuges erfolgt sein, damit die genauen Maße für den Aufzugsschacht feststehen. Den Sitzungsvorlage waren deshalb die Ausschreibungstexte für den Aufzug sowie die automatische Schiebetür beigefügt, damit die Ausschreibung dieser technischen Gewerke erfolgen kann.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Die **GR G. Peters** und **R. Seiler** machten erneut ihre ablehnende Haltung gegenüber einem Aufzug im Rathaus deutlich.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion mehrheitlich zu.

**Beschluss:**

**Den Ausschreibungstexten für die Aufzugs- und die automatische Schiebetüranlage wird zugestimmt.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 10  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
	<b>X</b>	<b>8</b>	<b>2</b> (GR R. Seiler u. G. Peters)	

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	öffentlich 8	815.18 / Herr Schäfer

**Grundsatzentscheidung über einen Anschluss der öffentlichen Wasserversorgung an den Zweckverband „Kleine Kinzig“**

**Sachverhalt und Begründung:**

In der Sitzung am 12.10.2015 haben Vertreter der Stadt Offenburg dem Gemeinderat über ihr Vorhaben eines Anschlusses der Stadt Offenburg an den Wasserversorgungszweckverband „Kleine Kinzig“ berichtet. Aufbauend auf diese Information sollte im ersten Quartal 2016 eine grundsätzliche Entscheidung im Gemeinderat getroffen werden, ob Berghaupten ebenfalls Interesse an einem Anschluss an die Versorgungsleitung hat. Dabei ist offen, ob dies nur planerisch erfolgt oder ob bereits beim Anschluss von Offenburg ebenfalls ein tatsächlicher Anschluss in Berghaupten erfolgt. Hierzu soll eine Entscheidung getroffen werden, damit in den Ausbauvarianten auch die Kosten für den Anschluss und die Lieferung von Wasser berechnet werden kann, was sich letztlich auch auf den Wasserpreis auswirken wird.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Gerade im Hinblick auf die Altlasten am Gengenbacher Ziegelwald und die damit verbundene Möglichkeit einer Bedrohung für das Berghauptener Trinkwasser sei in den Augen des Gemeinderats eine Option „Kleine Kinzig“ sehr wichtig für einen eventuellen Ernstfall. Die Verwaltung erhielt daher den Auftrag, der Stadt Offenburg mitzuteilen, dass die Gemeinde grundsätzlich Interesse an einem Anschluss hat. Die verschiedenen Möglichkeiten und Varianten bzw. die Formen der (Kosten-)Beteiligung sollen der Gemeinde aber noch genauer dargestellt werden.

**Beschluss:**

**Die Gemeinde Berghaupten hat grundsätzlich Interesse an einem Anschluss an den Wasserversorgungszweckverband „Kleine Kinzig“. Die Stadt Offenburg soll nun die verschiedenen Varianten und Beteiligungsformen inkl. Kosten mitteilen.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 10  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
X		X		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2015	öffentlich 9 a)	103.50 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung  
hier: Unterbringung von Flüchtlingen**

**Sachverhalt und Begründung:**

Die Schreiben des Migrationsamtes über die Situation der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde wurde bekannt gegeben. Danach hat die Gemeinde im Jahr 2016 zwischen 6 und 32 Personen aufzunehmen. Mit Inbetriebnahme der Containeranlage des Ortenaukreises wird sich diese Zahl durch die Anrechnung der Plätze in der Kreiseinrichtung jedoch reduzieren. Am 01.06.2016 findet im Landratsamt Ortenaukreis ein weiteres Informationsgespräch mit Landrat und Bürgermeisten statt.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**



**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
25. April 2016	öffentlich 10	022.33 / Herr Schäfer

**Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 04.04.2016 gefassten Beschlüsse**

**Sachverhalt und Begründung:**

Der Gemeinderat hat einer Stufensteigerung nach dem TVöD innerhalb der Entgeltgruppe eines Bauhofmitarbeiters zugestimmt.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**

Schäfer  
(Bürgermeister)

Hertle  
(Protokollführer)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)